Juli 2022 – November 2022

Doppelpack

Informationen
der Evangelischen
Kirchengemeinden

Ketzberg

Gräfrath

Ausgabe 10

Foto: Lotz/Der Gemeindebrief

www.kircheketzberg.de

www.kirchegraefrath.de

3 Andacht
4 Ukraine in Gräfrath
6 Hilfe für Ukrainer durch „Gräfrath hilft“
8 Auswirkungen Ukraine
9 Das Diakonische Werk
10 Schutzkonzept der Evangelischen Kirchengemeinden
12 Ein tolles und begeisterndes Pfingstfest
13 MehrArtenRäume / Natur erleben in Solingen
14 Was tun bei Sterben, Tod und Trauer?
17 Online-Umfrage zur Festkirche Gräfrath

Aktuelles aus Gräfrath
18 Konfirmation 2022 in Gräfrath
19 Jubelkonfirmation 2022
20 Neues aus dem Presbyterium Gräfrath
22 Ein besonderes Ereignis in unserer Gemeinde
24 Gesprächskreis
26 Programm Frauentreff Gräfrath
27 Seniorenkreis Gräfrath
28 Gemeindefest Sonntag, 28. August 2022
29 Kurz notiert:
30 Spenden!
31 Förderverein Gräfrath
32 Gottesdienstplan
34 Sommerpredigtreihe zu den Ich-bin-Worten Jesu
35 Ökumenische Gottesdienste

Aktuelles aus Ketzberg
36 Besondere Gottesdienste
37 Mit Freude im Glauben erwachsen werden
37 Neuer Konfi-Jahrgang hat begonnen
38 Treffpunkt Gemeinde
40 Mein Pate und ich
43 Tipps für Neubürger gesucht
44 Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg
45 Konzert Young Voices
46 Konzertankündigung Gemeindebrief Ketzberg

Kinder und Jugend
48 Action-Bibel-Samstage
49 Jugendseite
50 Christliche Pfadfinder – Stamm: „Weiße Rose“
52 Kinderseite
53 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
54 Veranstaltungen für Erwachsene

Informationen und Termine
55 Ketzberger Newsletter
55 Das Presbyterium Ketzberg
56 So erreichen Sie uns in Ketzberg
57 Familien-Nachrichten Ketzberg
58 Segensfeiern für werdende Eltern
59 Präventionskurse zur Förderung der seelischen Gesundheit
59 Widerspruchsrecht
60 Familien-Nachrichten Gräfrath
61 Das Presbyterium Gräfrath
62 So erreichen Sie uns in Gräfrath
63 Termine von A – Z
63 Impressum

6

Hilfe für Ukraine

10

Schutzort Kirche

13

MehrArtenRäume

22

Gnadenhochzeit Huth

34

Sommerpredigtreihe

DURST! Ich habe Durst! An einem heißen Sommertag, nach dem Sport, nach anstrengender schweißtreibender Arbeit.

Manchmal gibt es Lebensumstände, die mich durstig werden lassen. Der Weg ist anstrengend, Sackgassen, Umwege, kein Ziel in Sicht und meine Kraftreserven sind aufgebraucht. Durststrecken eben! Sehnsüchtig hoffe ich auf ein Ende der Krise und bessere Zeiten.

Im Monatsspruch für Juli begegnet mir eine Person, der es auch so geht. Menschen machen ihr zu schaffen. Es geht ihr richtig schlecht. Sie wird sogar verspottet: „Wo ist denn nun dein Gott?“ (V.4) Wie gut, dass in der Bibel nicht nur von Highlights berichtet wird, von Erfolgen und Siegen, sondern gerade auch die Niederlagen und Tiefs zur Sprache kommen.

Aber der Beter bleibt nicht bei seinem Frust und seiner Erschöpfung stehen. Er sucht Gott, von dem er neue Kraft und Zuversicht fürs Leben erhofft. Denn so hat er es doch in der Vergangenheit schon erlebt! Seine Seele hat Sehnsucht nach einer neuen, stärkenden Begegnung mit dem lebendigen Gott. „Wenn ich nur sein Angesicht schaue, ist mir schon geholfen.“ (V.6+12)

Und er will nicht allein bleiben mit seinem Kummer, sondern sich in die Gemeinschaft der anderen Gläubigen begeben und sich von deren Vertrauen und Jubel- und Dankgesängen mittragen lassen.

Ja, das tut auch mir gut! Wenn ich Gott nahe bleibe, mich von ihm liebevoll anschauen und mich von seinem guten Wort stärken lasse. Und ich mich von der Gemeinschaft meiner Mitchrist:innen ermutigen lassen darf. Wie erfrischend ist das, wenn der Durst meiner Seele gestillt wird!

Diese wohltuende Erfahrung wünscht Ihnen und Euch

Bärbel Albers

Ukraine in Gräfrath

Ein Beispiel stellvertretend für viel ehrenamtliches Engagement, das zurzeit in Solingen geschieht.

„Hallo Stefano, die Anke sagte mir, sie könnten eine Wohnung vermitteln."

Mit dieser whatsapp-Nachricht fing alles an, schildert Stefano de Nuccio.

Seit Ankunft der ersten ukrainischen Familien sind er und seine Frau Babsy in Aktion. Beide arbeiten ehrenamtlich mit bei „Gräfrath hilft". Anke gehörte zu den ersten, die eine Familie aus der Ukraine aufgenommen hatte, und Sie suchte nun weitere Unterkünfte. Stefano betonte, dass es zunächst private Initiativen waren, die den Anstoß gaben, bevor „Gräfrath hilft" richtig zum Zuge kam. Stefano konnte mit Hilfe einer großzügigen Spende von Frau Gabriele Vogel Möbel für unsere Wohnung in der Zwinglistraße 23 anschaffen und dann auch einrichten. Da diese Wohnung der Kirchengemeinde frei war, stellten wir sie für Flüchtlinge bereit. Anfangs war es recht unklar, welche Familie kommen würde. Doch nun wohnen hier Mutter Albina mit ihren drei Kindern Sergej, Erika und Daniel. Auch für eine Wohnung in Ohligs baute Stefano die Möbel auf, die zum Teil „Gräfrath hilft" aus ihrer Sammelstelle „Libelle" bereitstellten. Auch Obi war bereit, für sehr kleines Geld Küchenteile herzugeben.

Das Organisieren und Installieren von Möbeln ist aber nicht alles. Stefano und seine Frau verbringen auch viel Zeit mit den Ukrainern – ob Fauna oder Kirmes.

Als Georg Schubert von „Gräfrath hilft" eine Busfahrt zum Fußballspiel Mönchengladbach gegen die ukrainische Nationalmannschaft organisierte, waren beide mit „ihrer" ukrainischen Familie auch dabei.

Albina engagiert sich inzwischen intensiv bei der Kleiderausgabe in der Libelle. Sergej half mit beim Marktfest, den Reibekuchenstand aufzubauen und spülte eifrig die benutzten Bierbecher. Stefano vermittelte auch eine Ukrainerin, die zur Eröffnung des Marktfestes ein Hoffnungsgedicht las. Sehr schön.

„Was macht dir dabei am meisten Spaß!“ hab´ ich Stefano gefragt. „Die zufriedenen Gesichter! Das ist das Größte. Die Arbeit ist zwar manchmal stressig, aber es ist ein positiver Stress, der mich zufrieden und glücklich macht!“

„Und was ist schwierig?“ Antwort: „Die Sprache! Zum Glück kann man vieles per Handy und dem „Übersetzer“ klären.

Übrigens ist Stefano de Nuccio auch für den Ehrenpreis des Solinger Tageblatts vorgeschlagen. Wir drücken ihm die Daumen.

Pfarrer Thomas Schorsch

Fotos: Stefano de Nuccio

Oberhaaner Str. 11 | 42653 Solingen | Tel. +49 212 591263 | info@natropdruck.de | www.natropdruck.de

Hilfe für Ukrainer durch „Gräfrath hilft“ –

ein Gespräch mit Georg Schubert aus dem Leitungsteam von „Gräfrath hilft“

„Ihr habt uns geholfen, wir helfen euch!“

Dies ist das Motto der etwa 20 ausländischen Flüchtlinge aus dem Libanon, Afghanistan und Irak, welche Flüchtlinge von 2015/16 waren und die mittlerweile in Solingen eine neue Heimat gefunden haben. Unterstützt werden sie vom 5-köpfigen Leitungsteam.

Sie alle bringen sich ein in die Initiative „Gräfrath hilft“, nach eigenen Angaben eine ehrenamtliche Initiative zur Unterstützung von Zuwanderern aus den Kriegs- und Bürgerkriegsgebieten. Sie besteht aus der Bezirksvertretung Gräfrath, den Gräfrather Kirchengemeinden, den Gräfrather Vereinen sowie einer enormen Zahl Gräfrather Bürgern. Dazu zählen eben auch die ausländischen Flüchtlinge.

Ziel der Initiative ist es, den Zuwanderern aus anderen Kulturen, im Augenblick denen aus der Ukraine, jegliche Hilfe bei der Eingliederung in ein für sie fremdes Land und fremden Kultur zu geben. Diese Hilfe wird jedoch nicht nur den Zuwanderern, sondern ALLEN Bedürftigen und Hilfesuchenden, auch bedürftigen Deutschen, zur Verfügung gestellt.

Im Augenblick, so Georg Schubert, konzentriert sich die Hilfe auf die Flüchtlinge aus der Ukraine. Eine große Unterstützung ist dabei Zakwan Darwish, ein Flüchtling aus Syrien. Auch wenn er selbst 13 ukrainische Flüchtlinge aufgenommen hat, findet er Zeit, die Belange aller wahrzunehmen. Dabei helfen ihm auch seine Sprachkenntnisse enorm, denn bei seinem Studium in Moskau und Odessa hat er Russisch und Ukrainisch gelernt.

Insgesamt befanden sich am 28. 4. 2022 1003 ukrainische Flüchtlinge in Solingen, davon 129 in Gräfrath. Genauere Angaben zum Alter oder Geschlecht gibt die Mitteilungsvorlage der Stadt aber nicht.

Für Georg Schubert lässt sich hinsichtlich der Herkunft der Ukrainer wohl ein Trend feststellen: Die Flüchtlinge aus der Ostukraine bleiben vermutlich hier, kehren nicht zurück; die aus der Westukraine gehen tendenziell eher wieder in die alte Heimat.

Gerade für die dauerhaft verweilenden Kinder, aber auch natürlich für die anderen, ist Bildung enorm wichtig. Hier gibt es noch Raum für Verbesserungen, denn häufig sind Anspruch und Wirklichkeit nicht deckungsgleich. Beispielhaft sei hier der Fall eines Kindes der Primarstufe genannt, das durch halb Solingen fahren sollte, während eine fußläufig erreichbare Grundschule noch Platz hatte. Dank der Initiative eines hilfreichen Solingers, wurde das aber gelöst, das Kind konnte wechseln. Auch der Sprachunterricht wäre noch ausbaufähig.

Für Georg Schubert ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass neben der eigenen Ausstattung durch Spendenkleidung des Vereins, die Firma Walbusch, als Solinger Firma, den Ukrainern anbietet, sich in dem Schnäppchenmarkt kostenlos einzudecken. Auch die Firma Zwilling hat hier ihre Unterstützung durch Produkte der Firma zugesagt.

Natürlich hat dies auch einige Brisanz für die vermeintliche Bevorzugung dieser Gruppe. So dürfen Ukrainer im Gegensatz zu anderen Flüchtlingen sofort arbeiten, bekommen unmittelbar Hartz IV.

Wichtig ist dennoch, dass alle die Initiative „Gräfrath hilft“ im Rahmen der eigenen Möglichkeiten unterstützen.

Kurt Runge

Gartenbaubetrieb & Friedhofsgärtnerei

Dreier e.K.

Inhaber Patricia Neubecker

Aufmachung und Instandhaltung von Grabstätten

Kranzbinderei · Dekorationen zu allen Gelegenheiten

Lützowstraße 92
42653 Solingen

Telefon (0212) 59 21 73
Telefax (0212) 59 35 14

Liebe Gemeindemitglieder,

als ich letztes Frühjahr den Vertrag zur Umstellung auf eine Gaslieferung für unsere Heizung bei den Stadtwerken unterschrieben habe, hielt ich das noch für eine gute Idee. Kein Beobachten der Ölpreise mehr, Gas kommt automatisch und eine Wartung weniger im Jahr. Heute sieht das schon anders aus, und obwohl die Gasleitung in der Oberen Holzstraße gerade erst gelegt wird, bin ich froh, den Brennwertkessel schon mal in der Garage stehen zu haben (Lieferschwierigkeiten)…

Wie abhängig unsere Wirtschaft und auch wir als Verbraucher von der weltweiten politischen Lage sind, merken wir alle jetzt an den steigenden Preisen, knapper werdenden Ressourcen und Lieferengpässen. Manche Sachen gibt es gar nicht mehr oder mit extrem langer Lieferzeit.

Selbst wenn der Krieg in der Ukraine vorbei sein sollte – ich hoffe bald – wird uns alle das noch lange beschäftigen. Der Wiederaufbau wird Jahre, wenn nicht Jahrzehnte dauern.

Ob alle Flüchtlinge schnell zurück können, ist bei der zerstörten Infrastruktur zumindest sehr fraglich bis unwahrscheinlich, auch wenn ich es Ihnen wünsche. An der Ahr geht der Aufbau nach der Flutkatastrophe auch nur langsam voran, wobei man das nicht wirklich vergleichen kann.

Jeder kann versuchen, Ressourcen zu sparen und – soweit möglich – z. B. auf erneuerbare Energien oder kraftstoffsparende Kraftfahrzeuge zu setzen. Ich denke gerade über eine Solaranlage (Stadtwerke SG, „Hausgemacht“) nach.

Ich wünsche uns allen hierfür gute Ideen und ein maßvolles Wirtschaften.

Ihre
Nicola Henkel

Das Diakonische Werk als wichtiger Stützpfeiler kirchlicher Arbeit

Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir uns den Aufgaben der Diakonie Solingen gewidmet. Hier lag das Augenmerk auf der Schuldnerberatung, der gerade nach und während der Corona-Pandemie immer mehr Bedeutung zuwuchs. Familien, die bis dahin keine finanzielle Schwierigkeiten hatten, kamen plötzlich in eine Schieflage.

Diesmal betrachten wir Aufgaben, die vielen gar nicht so bewusst mit der Diakonie verknüpft sind, aber dennoch durch sie geleistet werden.

Ein wichtiger Bereich sind die evangelischen Kindertagesstätten. Sie lassen sich in Solingen in einer großen Vielzahl antreffen. Sie ersetzen oftmals die ehemals durch Kirchengemeinden betriebenen Kindergärten und Kindertagesstätten. Dazu gehört in Gräfrath ja auch die evangelische Kindertagesstätte In der Freiheit.

Diakonisches Werk
des Evangelischen Kirchenkreises Solingen

In vielen Schulen wird der Offene Ganztag durch die Diakonie betreut. Das betrifft zwar nicht unsere beiden Kirchengemeinden, sollte aber dennoch aufgelistet werden.

Schon fast selbstverständlich für die Aufgabenzuweisung der Diakonie sind die familientherapeutischen Angebote. Dies reicht von der Beratungsstelle für Paar-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen bis zum Familienhilfezentrum, den Flexiblen Erzieherischen Hilfen (Flex) sowie der aufsuchenden Familientherapie.

Gerade die Beratungsangebote im Familienhilfezentrum richten sich speziell an die Arbeit und Betreuung von Kindern und Jugendlichen und z. T. auch deren Eltern. Dazu zählen die Eltern-Kind-Gruppe, die Elterngruppe, die Elterngruppe Elterliche Präsenz, die Babygruppe, die Jungengruppe 10 – 13 Jahre und die von 13 – 16 Jahre, die Trennungskindergruppe, die Ermutigungsgruppe, die Mädchengruppe, aber auch der Kinderschutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung.

Sollte die Notwendigkeit bestehen, kann man problemlos Kontakt mit dem Diakonischen Werk Solingen herstellen.

Das ist möglich über den Link:

Evangelisches Familienhilfezentrum –
Diakonisches Werk Solingen (diakonie-solingen.de)

oder aber den Standort:

Diakonisches Werk des evangelischen Kirchenkreises
Kasernenstraße 21-23, 42561 Solingen, Telefon: 0212 / 287-272

Kurt Runge

Schutzkonzept der Evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg gegen sexualisierte Gewalt

Unsere Kirchengemeinden sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den ihnen anvertrauten Menschen bewusst und treten entschieden gegen Machtausübung durch sexualisierte Gewalt gegenüber Kindern, Jugendlichen und schutzbefohlenen Erwachsenen ein.

Mit Inkrafttreten des Kirchengesetzes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Januar 2021 sind wir verpflichtet, ein Schutzkonzept zu erstellen. Übertretungen innerhalb der eigenen Institution werden gemäß dem Schutzkonzept strikt geahndet. Kirche ist ein Schutzraum, in dem alle Menschen vor sexualisierter Gewalt geschützt werden.

Vor diesem Hintergrund haben sich unsere Presbyterien das Schutzkonzept des Evangelischen Kirchenkreises Solingen zu eigen gemacht. Das Schutzkonzept verfolgt das Ziel, Menschen vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt zu schützen. Vorfälle dieser Art, die der Befriedigung eigener Bedürfnisse dienen und Grenzen anderer missachten und überschreiten, sollen frühzeitig erkannt und geahndet werden. Risikofaktoren innerhalb des Systems sollen erkannt und verändert werden. Anhand von Risiko- und Potentialanalysen wurden Maßnahmen abgeleitet, um diese Risiken zu minimieren oder ganz zu beseitigen.

Haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeitende werden durch verpflichtende Sensibilisierungsschulungen befähigt, Menschen zu helfen, die innerhalb und außerhalb des Systems zu Opfern sexualisierter Gewalt werden.

Ebenso wie das Schutzkonzept des Evangelischen Kirchenkreises Solingen werden wir unsere Beschlüsse regelmäßig an die neusten Standards sowie Veränderungen in unseren Veranstaltungen und Gebäuden anpassen. Die Angaben bezüglich der verantwortlichen Personen und Kontaktadressen werden im Falle von Veränderungen unverzüglich aktualisiert.

Mündliche und schriftliche Beschwerden über Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt können auf vielfältige Weise geäußert werden und werden vertraulich behandelt:

in der Gemeinde Gräfrath:

- bei Bärbel Albers, Tel. 64 52 05 25, baerbel.albers@ekir.de und
- André Rehag, andre.rehag@ekir.de
- Beschwerdebriefkasten im Eingangsbereich des Gemeindezentrums Zwinglistraße 21, 42653 Solingen oder als Download auf der Homepage www.kirchegraefrath.de

und in der Gemeinde Ketzberg:

- bei Jana Seibert, jana.seibert@ekir.de
- Carsten Heinrichs, carsten.heinrichs@ekir.de
- telefonisch an das Ketzberger Schutzkonzept-Telefon (Telefon 0212 / 382 82 73 – Mailbox wird von Jana Seibert abgehört)
- oder an ketzberg@ekir.de (wird gelesen von Stefanie Krauß und Pfarrer Christof Bleckmann)
- Beschwerdebriefkasten im Eingangsbereich des Gemeindezentrums Tersteegenstraße 52a, 42653 Solingen oder als Download auf der Homepage www.kircheketzberg.de

Vertrauenspersonen im Kirchenkreis Solingen:

- Vlad Chiorean, Karen Bienhaus, Simone Tschense,
  Evangelische Beratungsstelle für Paar-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen, Kasernenstraße 23,
  Telefon: 0212 / 287 287,
  E-Mail: beratungsstelle@evangelische-kirche-solingen.de
- Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (FABS),
  Telefon: 0212 / 58 61 18
- Hilfetelefon Sexueller Missbrauch,
  Telefon: 0800 / 225 55 30
- Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung der Ev. Kirche im Rheinland,
  Telefon: 0211 / 361 03 12

Ein tolles und begeisterndes Pfingstfest

Mit einer sehr zufriedenen Bilanz blicken die Veranstalter auf die evangelische Zukunftswerkstatt KIRCHEnMORGEN an Pfingsten in Solingen. Superintendentin Dr. Ilka Werner: „KIRCHEnMORGEN hat uns ein tolles und begeisterndes Pfingstfest geschenkt. Wir sind glücklich und dankbar, dass vieles von dem, was wir uns bei der Planung erhofft haben, tatsächlich aufgegangen ist.“

Zehn Werkstätten

„Damit es aufgeht“ lautete auch das Motto. Zweieinhalb Tage lang hatten die evangelischen Kirchenkreise Solingen, Lennep und Wuppertal in Werkstätten eingeladen, um über die Zukunft der Kirche nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Bis zu 350 Menschen beteiligten sich an der Suche nach Ideen und Visionen für eine Kirche von morgen: Glauben teilen, Rassismus in der Kirche, Nachhaltigkeit, Gestaltung von Veränderungsprozessen, digitale kirchliche Gemeinschaften, Feste feiern, Mitverantwortung für gesellschaftliche Diskussionen waren einige der Themen. In den Werkstätten gab es beim Blick auf den Zustand der Kirche auch viel Selbstkritik. „Kirche muss heraus aus ihren Mauern“ lautete zum Beispiel eine Forderung und „Gottesdienste sind zu kopflastig“ eine Kritik. Oder: „Wir wünschen uns, dass die Vielfalt der Gesellschaft sich auch stärker in der Realität unserer Kirchengemeinden widerspiegelt.“

Fotos: Schmidt und Förster

Gottesdienst im Stadion

Ein letzter Höhepunkt war der Pfingstgottesdienst im Walder Stadion. Vor einer mit etwa 500 Menschen vollbesetzten Tribüne wurde auf zwei Bühnen von Gottes Geistkraft gesprochen, gesungen und mit einer Tanzperformance dargestellt.

Pfarrer Thomas Förster /
Pfarrer Christof Bleckmann

MehrArtenRäume / Natur erleben in Solingen

Das Waldgelände hinter der Ketzberger Kirche wird ein Naturprojekt

Foto: Kurt Runge

Im Rahmen des Projektes MehrArtenRäume wurden in Solingen 5 Pilotflächen – je Stadtbezirk eine Fläche – ausgewählt. Sie sollen dann gemeinsam verändert werden, um gute Lebensbedingungen für Insekten zu schaffen und die Flächen attraktiv für große und kleine Menschen zu gestalten.

Bei der Abstimmung für den Stadtbezirk Gräfrath wurde das Waldgelände hinter der Kirche mit überwältigender Mehrheit durch die Bürger ausgewählt. Immerhin haben über 200 Gräfrather Bürger mitgemacht!

Das Ziel des Projektes beschreibt der Stadtdienst Natur und Umwelt: „Im städtischen Bereich sollen „MehrArtenRäume“ Begegnungen in und mit der Natur ermöglichen: Es werden insektenfreundliche Lebensräume gestaltet, die gleichzeitig unterschiedliche Freiraumfunktionen übernehmen und Raum für Spiel und Erholung bieten, den Regenabfluss regulieren und das Mikroklima begünstigen.“

Nun geht es um die praktische Umsetzung des Projektes. Was soll auf dem Gelände entstehen? Wie kann man die genannten Ziele auf dem Gelände umsetzen? Im Konzept sind Beteiligungsprozesse und Mitwirkungsmöglichkeiten insbesondere für Kindergärten, Kindertagestätten, Schulen und andere soziale Einrichtungen vorgesehen.

Bei einem ersten Ortstermin am 22. 5. konnten Interessierte das Gelände begehen und zu vorbereiteten Fragen ihre Wünsche und Ideen zur Gestaltung des Geländes zu Papier bringen. Alle Gedanken wurden von Mitarbeitern des Stadtdienstes Natur gesammelt, man konnte in einer Austauschrunde anschließend die Vorschläge auch darstellen.

Die Fortführung des gesamten Projektes sieht nun so aus, dass die dort gemachten Vorschläge zusammen mit weiteren Ideen, die an den Stadtdienst Natur zu richten sind, in einem Pool zusammengefasst und vor den Sommerferien wieder zur Abstimmung gestellt werden.

Die Adressatin für die weiteren Anregungen im Stadtdienst Natur und Umwelt ist Frau Thöne, mit der E-Mail-Adresse: m.thoene@solingen.de oder: Marie Thöne, Klingenstadt Solingen, Stadtdienst Natur und Umwelt, Bonner Straße 100, 42697 Solingen, Telefon: +49 (0) 212 / 290 65 72

Kurt Runge

Foto: Lotz/Der Gemeindebrief

Was tun bei Sterben, Tod und Trauer?

Die evangelischen Angebote können in schwierigen Zeiten helfen. Sie sind für alle evangelischen Gemeindemitglieder kostenlos.

Besuch im Alter, bei Krankheit, in der Sterbephase

Laden Sie uns ein: wir kommen zu Ihnen nach Hause, ins Krankenhaus oder ins Hospiz. Wir können vertrauensvoll reden, auf Wunsch auch mit Ihren Angehörigen. Wir können beten, das Abendmahl feiern und Gott um Segen bitten. In vielen Krankenhäusern gibt es evangelische Seelsorge, die (z. B. vom Pflegepersonal) gerufen werden kann.

Wenn der Tod eintritt

Wenn Sie uns rufen, kommen wir ans Totenbett, segnen den Verstorbenen aus. Wir sprechen mit den Angehörigen. Polizei und Rettungsdienst können jederzeit die Notfallseelsorge rufen. Rufen Sie uns oder die Notfallseelsorge, wenn jemand durch Unfall, Suizid, ein Gewaltverbrechen oder Plötzlichen Kindstod starb. Melden Sie sich auch, wenn Sie Seelsorge und einen Abschied bei Fehlgeburt oder Stiller Geburt wünschen.

Bis zur Trauerfeier

Wir besuchen die Angehörigen oder laden sie ins Gemeindehaus ein. In diesem Trauergespräch interessieren uns Ihre Wünsche für die Trauerfeier. Wir können Musik, Bibel- oder andere Texte empfehlen, Sie können persönliche Wünsche sagen. Wenn Sie uns etwas aus dem Leben des Verstorbenen erzählen, können wir eine individuelle Verabschiedung gestalten.

Der Tag des Begräbnisses

Wir stehen Ihnen bei und halten eine persönliche Trauerfeier. So belastend der Abschied auch ist – vielen Angehörigen und Freunden tut es gut, sich an das konkrete Leben und das Miteinander zu erinnern. Aus dem Erfahrungsschatz des christlichen Glaubens bringen wir Tröstliches und Hoffnungsvolles ein.

Mit dem Segen werden Urne oder Sarg beigesetzt, oft als Abschluss der Trauerfeier. Je nach Situation gibt es aber auch Varianten (Trauerfeier vor See- oder anonymer Bestattung, Trauerfeiern ohne Sarg oder Urne u. v. a. m.). Sprechen Sie uns bitte an.

Auf Wunsch erhalten Sie einen Ausdruck von dem, was wir bei der Trauerfeier sagten.

Trauerzeit

Im Sonntagsgottesdienst nach dem Begräbnis beten wir für die Verstorbene:n. Am Ewigkeitssonntag im November auch. Die Gemeinde bietet viele Treffpunkte und Gruppen, die schon vielen Verwitweten halfen, etwas gegen Einsamkeit zu tun. Sie können ein oder mehrere weitere Gespräche mit uns vereinbaren. Segensreich sind auch Gruppen für Trauernde, die es im Kirchenkreis Solingen gibt.

Tipps

– Führen Sie für Notfälle bei Ihren Ausweispapieren und Ihrer Medikamentenliste eine Notiz mit sich: „Ich wünsche evangelische Seelsorge“.
– Hinterbliebenen wird von Angehörigen und Freunden oft Hilfe angeboten. Nehmen Sie sie an!
– Achten Sie in der Pflege-, Sterbe- und Trauerzeit auf eigene Bedürfnisse (Ernährung, Schlaf, Arbeitsbefreiung).
– Suchen Sie sich einen Bestatter:in Ihres Vertrauens, an die/den Sie viel delegieren können (einschließlich komplette Trauerkorrespondenz und Organisation des Trauerkaffees).
– Trauerfloristik drückt Liebe und Wertschätzung aus, steht symbolisch für Vergänglichkeit oder den Paradiesgarten. Manchmal ist weniger mehr, und viele spenden im Trauerfall auch gern für einen guten Zweck (Brot für die Welt, Kinder, Flüchtlinge...).

Wir sind für Sie da!

Ihr Pfarrer Thomas Schorsch (Gräfrath, Kontaktdaten Seite 61)

und Pfarrer Christof Bleckmann (Ketzberg, Kontaktdaten Seite 56)

Foto: Lotz/Der Gemeindebrief

Trauerrituale im Alltag

– Viele Trauernde haben in ihrer Wohnung eine Stelle mit Fotos oder Gegenständen zur Erinnerung und einer Kerze, die man am Geburts- und Todestag und öfter entzündet.
– Am Ewigkeitssonntag betet die Gemeinde im Gottesdienst für Verstorbene.
– Am 3. Advent zünden viele Kerzen an für verstorbene Kinder und Geschwister.
– An jedem Sonntag bekennt die Gemeinde im Gottesdienst den Glauben an die Auferstehung und das Ewige Leben.
– Wenn ein Notarzt, Krankenwagen oder Leichenwagen vorbeifährt, halten manche Menschen inne und sprechen ein stilles Gebet.
– Wenn ein Leichenzug über den Friedhof geht, halten manche Menschen inne und bleiben still stehen.
– Im Leichenzug sind viele still und gedenken schweigend ihrer/ihres Verstorbenen.
– (Angemeldete) Kondolenzbesuche tun oft sehr gut!
– Gegen emotionale Labilität nach einem Verlust hilft der Weg durch die Trauer hindurch.
– Suchen Sie, wagen Sie das vertrauensvolle, offene Gespräch (mit Mitmenschen, gleich Betroffenen, Seelsorgern, Therapeuten, Ärzten, mit Gott).
– Manche nähen Kleidungsstücke der/des Verstorbenen um und schaffen individuelle Alltagsgegenstände (Patchworkdecken aus Kleidung).

Online-Umfrage zur Festkirche Gräfrath

Wir wollen es wissen: Wie beurteilen Sie eine Festkirche, in der persönliche Segenshandlungen und kulturelle Veranstaltungen stattfinden?

1. dringend erforderlich
2. eine gute und schöne Sache
3. ok, das kann etwas sein
5. vielleicht gut, vielleicht nicht
6. nicht so wichtig
7. unangebrachte Idee
8. das schadet eher der Kirche und den Menschen

Das ist die erste von fünf Fragen, um deren Beantwortung wir herzlich bitten. Sie finden die Online-Umfrage unter

https://de.surveymonkey.com/r/P7ZF7RM

Der Link ist auch auf den Homepages der Gemeinden Gräfrath und Ketzberg leicht zu finden unter Aktuelles. Ausdrucke sind in den Gemeindehäusern und Kirchen.

Zum Hintergrund: Beide Gemeinden bilden mit der „Festkirche Gräfrath“ einen „Erprobungsraum“ der Ev. Kirche im Rheinland. In einem Projektzeitraum von zwei Jahren konzipiert ein Team mit Unterstützung der Landeskirche, ob die Gräfrather Kirche das Profil einer Festkirche für Segensfeiern im Lebenslauf und spirituell-kulturelle Veranstaltungen bekommen kann und auch Einnahmen erzielt werden können. Noch sind wir ganz in der Planungsphase, brauchen jetzt dringend die Rückmeldung vieler Menschen, ob die Idee wirklich zündet. Darum: Klicken Sie sich in und durch die Umfrage. Sie ist anonym. Sie können dabei nichts verdienen oder gewinnen, aber das Projektteam gewinnt Erkenntnisse, die ihm jetzt sehr wichtig sind!

Also: machen Sie bitte mit! Es dankt das Projektteam:

Jana Seibert, Silvia Hefer, Claudia Rukover, Robert Baum, Thomas Schorsch, Christof Bleckmann (aus den Presbyterien), Superintendentin Dr. Ilka Werner (Kirchenkreis Solingen), Mirjam Steinhard (Supervisorin und Organisationsberaterin im Zentrum Gemeinde und Kirchenentwicklung der Evangelischen Kirche im Rheinland).

Mit EUCH wird die Kirche bunt! – Konfirmation 2022 in Gräfrath

Am 30. April und 1. Mai haben wir festlich und fröhlich Konfirmation gefeiert! Unsere Gottesdienste standen unter dem Motto „Mit uns wird die Kirche bunt“. Jede und jeder einzelne trägt mit den ganz eigenen Gaben und Fähigkeiten, die sie / er von Gott geschenkt bekommen hat, zum Leben der Gemeinde bei und macht es vielfältig und reich – das haben wir den Mädchen und Jungen ganz persönlich zugesprochen. Dass sie ihren Platz bei uns finden, das wünschen wir ihnen von Herzen, und Gottes guten Segen für ihren weiteren Lebensweg!

Die Konfirmation von Lotte Hammer und Delian Asllani werden wir zu einem späteren Zeitpunkt feiern, da sie leider erkrankt waren.

Bärbel Albers

Auf dem Bild sehen wir (v. l. n. r.): Diakonin Bärbel Albers, Nik Becker, Anton Kerl, Julian Schütte, Luke Stutenbäcker, Kira Kortenbach, Emma Rödder, Annika Langenbeck, Fiona Eckert und Pfarrer Thomas Schorsch.

Foto: Manfred Senkel

Jubelkonfirmation 2022

Am 6. November um 10.30 Uhr feiern wir in diesem Jahr die Jubelkonfirmation.

Wir haben die uns bekannten Adressen angeschrieben.

Wer keine Einladung erhalten hat, aber zu den Jahrgängen 1972 (Gold), 1962 (Diamant), 1957 (Eisern) oder 1952 Jahren (Gnaden) gehört, kann sich noch melden. Auch wer in einer anderen Kirche konfirmiert wurde, darf mitfeiern.

Wer Kontakt zu Mitkonfirmanden hat, die nicht mehr in Gräfrath wohnen, teile uns das doch bitte mit, damit wir sie auch einladen können.

Die Jubelkonfirmation ist ein Fest des Wiedersehens und der Tag des Dankes gegenüber Gott, der sie bis auf diesen Tag geführt und bewahrt hat. Zudem wollen wir ihn um seinen Segen für den weiteren Weg bitten.

Ralf Hasler, (0212 / 6 22 03, Mail: r.hasler@kirche-graefrath.de.)

ADOLPHS
MALERBETRIEB GMBH
seit 75 Jahren
Dahler Str. 61, 42653 Solingen
Tel. (02 12) 5 37 59
Fax (02 12) 5 28 21
Mobil 0173 / 2 86 37 60
e-mail: info@malermeister-adolphs.de
internet: www.malermeister-adolphs.de

Neues aus dem Presbyterium Gräfrath

Die Kirchenordnung sieht vor, dass alle zwei Jahre die Ämter innerhalb des Presbyteriums neu festgelegt werden müssen. Im April wurden während der Presbyteriums-Sitzung folgende Personen in ihrem Amt bestätigt:

Erster Vorsitzender: Pfarrer Thomas Schorsch

Stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums: Anne Helbing-Regiert

Kirchmeister: Robert Baum

Stellvertretende Kirchmeisterin: Silvia Hefer

Ganz herzlich begrüßen wir Herrn Mustafa Göc als neuen Mitarbeiter. Er unterstützt seit März Herrn Marquez täglich mit drei Stunden bei Arbeiten im und am Gemeindezentrum.

Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Kindergartenleiterin Frau Boehl die Einrichtung verlässt. Das Presbyterium dankt ihr für die sehr gute Zusammenarbeit. Sie hat das Evangelische des Kindergartens im Rahmen der gemeinsamen Gottesdienste und zusätzlicher Angebote im Kindergarten sehr gefördert.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Presbyteriums ist die Erarbeitung und Umsetzung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierter Gewalt. Lesen Sie dazu bitte den Artikel auf Seite 10.

Um die Zukunft der Gemeinde aktiv mitzugestalten gibt es den sogenannten Erprobungsraum „Festkirche Gräfrath“. Hierzu trifft sich ein Team, bestehend aus Mitgliedern der beiden Presbyterien, regelmäßig und bearbeitet die verschiedenen Bereiche von Zielsetzung, Profil, Werbung, Finanzierung etc.

Die Bildung der Arbeitsgruppen für den Prozess Klingenkirche 2030 ist abgeschlossen.

So arbeiten aus unserer Gemeinde Andreas Kerl im Arbeitsbereich „Pfarrdienst“ und Markus Hartmann in der „Kirchenmusik“. Für den Arbeitsbereich Kindergarten erfolgt die Besetzung der Gruppe auf der Juni-Synode.

An dieser Stelle möchte das Presbyterium darauf aufmerksam machen, dass wir noch eine zusätzliche Besetzung des Presbyteriums mit einem jungen Gemeindeglied bis 27 Jahre anstreben. Interessent:innen dürfen sich gerne bei Pfarrer Schorsch melden.

Leider verzögert sich der Umbau des Gebäudes in der Freiheit 10 aufgrund der zunächst fehlenden Arbeitsleistung und der daraufhin folgenden Kündigung eines Unternehmens.

Das Presbyterium bedankt sich bei allen, die auf dem Marktfest die Kirchengemeinde durch ihre Mitarbeit vertreten haben.

Andreas Kerl

Ein besonderes Ereignis in unserer Gemeinde oder „Unsere Kirche erzählt“

Wenn ich reichlich an den Bänken und auf dem Altar mit wunderschönen Blumen von Anne Wupper-Todtenbier geschmückt werde, steht meistens eine Hochzeit bevor. Diesmal waren es überwiegend dunkelrote Rosen, dies wies auf ein besonderes Ereignis hin.

Am 5. Februar 2022 war es dann soweit: Ein netter junger Mann, wohl der Fotograf, machte schon einige Fotos von meiner schönen Außenansicht. Ich versuchte mich von meiner besten Seite zu zeigen, auch um die paar Wolken am Himmel zu vertreiben. Es kamen viele nette Besucher zu mir: Alles Familie und Freunde, wie sich herausstellte.

Dann kamen die Hauptpersonen dieses besonderen Tages: Das Ehepaar Edeltrud und Siegfried Huth trat ein, um ihre GNADENHOCHZEIT bei mir zu begehen. 70 Jahre verheiratet zu sein, das ist etwas ganz Besonderes und sehr selten in unserer Gemeinde. Ich war richtig aufgeregt, aber zum Glück habe ich einen tollen Pfarrer, Thomas Schorsch, der kümmert sich hervorragend. Meine Küsterin und ihr Mann sind auch nicht so schlecht: sie hatten die zwei schönen gepolsterten Stühle vor den Altar gestellt, auf denen das Jubelpaar dann Platz nahm. Hervorragend sahen die beiden aus, aber alle anderen hatten sich auch viel Mühe mit ihrem Outfit gegeben. Sogar die kleinen Urenkel sahen richtig schick aus. Meine 3 Glocken haben zu diesem

Anlass selbstverständlich 10 Minuten vorher geläutet.

Der Gottesdienstablauf wurde dem Anlass entsprechend sehr schön ausgefüllt: mit toller Musik von Markus Hartmann, einem bewegenden Lied der Urenkel, sehr ergreifenden Worten von meinem Pfarrer und Segnung des Jubelpaares, sowie besonderen Fürbitten von den Enkelkindern für Oma und Opa. Also ich war mindestens genauso gerührt wie das Ehepaar Huth. So ein wunderbarer Festakt hatte mir richtig gut gefallen und ich hoffte, dass es der netten Gesellschaft genau so ging.

Meine Küsterin hat mir nachher erzählt, dass es noch eine tolle Feier mit vielen netten Gesprächen und leckerem Essen gab. Sogar mit herrlichem Sonnenschein, so dass die Urenkel noch draußen spielen konnten. Ich denke, den Tag haben alle, einschließlich des Jubelpaares, genossen und werden ihn nie vergessen.

Meine Küsterin und ihr Mann bedanken sich jedenfalls recht herzlich dafür, dass sie dabei sein durften. Ich habe mich sehr über dieses besondere Ereignis gefreut und wünsche dem Gnadenhochzeitspaar und seiner Familie alles Gute und Liebe. Ich bin mir sicher, dass wir alle Gott für seinen Segen, den er diesem Tag schenkte, dankbar waren.

Eure kleine, aber feine Gräfrather Kirche

Susanne Baum

Fotos: Fotograf Silke

Gesprächs- kreis

Der Römerbrief des Apostels Paulus

Wir haben im Mai mit Kapitel 1 des Römerbriefes begonnen. Nicht umsonst steht er in der Bibel am Anfang der neutestamentlichen Briefe, obwohl er nicht das älteste Schreiben des Apostels ist, jedoch eines der wichtigsten theologischen Dokumente darstellt.

Denn in dem Brief an die Römer entfaltet Paulus dieser Gemeinde sein komplexes theologisches Denken, um sich ihr als spät berufener Apostel vorzustellen, da er diese Gemeinde nicht selber gegründet hatte.

Er wollte diese Hauptstadtgemeinde gerne besuchen, um von dort aus seine weitere Mission nach Spanien durchzuführen.

Dieser Brief ist nicht nur theologisch sehr interessant, sondern zugleich auch für die Kirchengeschichte der Reformation, da Luther sich bei seiner reformatorischen Rechtfertigungslehre gerade auf die Aussagen des Paulus im Römerbrief berief und somit einen Paradigmenwechsel vollzog, der nunmehr das Evangelium nicht mehr als mittelalterliche Drohbotschaft, sondern gerade auch im Sinne dieses Wortes „Evangelium“ als gute Nachricht, als Frohbotschaft verstand.

Paulus spricht vom Evangelium als Kraft Gottes; vom Gericht, unter dem alle Menschen stehen; von der Treue Gottes und vor allem in Kapitel 3 von der Rechtfertigung allein aus dem Glauben. Dabei bezieht sich der Apostel auch auf Gestalten des Alten Testaments, wie Abraham oder Adam; er spricht von der Bedeutung der Taufe und von der Freiheit des Christen vom Gesetz. In Kapitel 8 schreibt er er vom neuen Leben im Geist und von der Gewissheit des Heils; in den Kapiteln 9-11 propagiert er die bleibende Erwählung Israels, die wir Christen im Verlaufe der langen Kirchengeschichte oft schmählich vernachlässigt haben.

Ab Kapitel 12 bezeichnet Paulus das Leben als Gottesdienst und spricht von den verschiedenen Geistesgaben. Immer anstößig bleibt das Kapitel 13, in dem Paulus sich mit dem christlichen Verhältnis zur staatlichen Gewalt auseinandersetzt und sehr deutlich von einem Christen obrigkeitsstaatliches Denken einfordert. Wichtig bleibt seine Ermahnung auch an

uns, das Evangelium zu predigen, und somit müssen wir uns fragen lassen, wie das im 21. Jahrhundert geschehen soll, da unsere Gemeinden immer mehr ausdünnen und die christliche Botschaft offensichtlich an Strahlkraft verloren hat.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, der Brief wirft viele Fragen auf, die auch noch für uns heute von besonderer Relevanz sind.

Ich würde mich freuen, wenn ich mit der hier angerissenen reichen Themenpalette Ihr Interesse wecken könnte.

Natürlich werden alle Texte ausführlich besprochen und diskutiert und auf die Bedeutung für unsere Gegenwart abgeklopft.

Wir machen im Herbst gerne einen Tagesausflug zu einer Ausstellung und dergleichen, und vor Weihnachten nehmen wir uns Zeit für ein geselliges Adventsessen, das von den Gruppenmitgliedern organisiert wird.

So laden wir alle Leute sehr herzlich ein, welche die wichtige Botschaft des Paulus näher kennen lernen möchten.

Wir treffen uns immer an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat, auch teilweise in den Sommerferien, und zwar von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Gräfrath, Zwinglistraße 21.

Die Leitung hat Dr. Holger Ueberholz.

Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen: 0212 / 59 42 58

Nächster Termin im Juli: **19. 7. 2022** (ausnahmsweise der 3. Dienstag, da ich zuvor im Urlaub bin).

Römische Papst-Basilika
St. Paul vor den Mauern
Baujahr 1823 bis 1854

Foto: Dr. Holger Ueberholz

Programm Frauentreff Gräfrath

Liebe Frauen vom Frauentreff! Liebe Gemeinde!

Wie schön ist es sich wieder treffen zu können! Erst zögerlich, dann mit stetigem Zuwachs haben wir uns in den letzten drei Monaten gesehen. Und zum Marktfest fielen die letzten Hürden, sprich Masken! Hoffentlich halten die Infektionszahlen die Lockerungen nicht mehr auf.

Für die Sommermonate sind geplant:

Juli	5. 7. 2022	wir treffen uns bei Cornelia im Garten, 15 Uhr! Bitte vorher anmelden.
August	2. 8. 2022	**Sommerferien**
September	6. 9. 2022	Vortrag von Frau Kassing
Oktober	4. 10. 2022	Virtueller Spaziergang durch den Sinneswald „Freude“
November	8. 11. 2022	Der Jakobsweg – Erinnerung an unsere Wanderung

Die Treffen finden jeweils zu den vorgenannten Terminen ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21, statt, um dann um 19.30 Uhr mit unserem Thema zu beginnen. Gäste sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen Euch einen schönen Sommer, viel Spaß und Freude. Bleibt gesund und behütet und seid herzlich gegrüßt.

Zuständige für den Frauentreff sind:

Cornelia Diedrich

Telefon 31 44 90 und

Inge Hartmann

Telefon 2 26 75 31

Bibelgarten Weltersbach
Foto: Cornelia Diedrich

Seniorenkreis Gräfrath

Liebe Damen des Seniorenkreises,

ich freue mich, nach langer Zeit kann geplant werden. Wie Sie bereits feststellen konnten, finden die Seniorennachmittage wieder in gewohnter Weise statt, d. h. jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat.

Die Sommerferien gehen bis zum 9. August, daraus ergibt sich, dass wir nach der Sommerpause am 17. August um 15.00 Uhr starten.

Bis einschließlich November sind folgende Termine geplant:

17. 8. 2022	**7. 9. 2022**	**21. 9. 2022**	**5. 10. 2022**
19. 10. 2022	**2. 11. 2022**	**16. 11. 2022**	

jeweils um 15.00 Uhr.

Sollte sich irgendetwas ändern, werden Sie telefonisch informiert.

In Lied 170 in unserem Gesangbuch heißt es:

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder weinen wird gesegnet sein.

Das wünsche ich Ihnen.
Bleiben Sie behütet.

Einen lieben Gruß

Ingrid Flittner

Foto: Der Gemeindebrief

Gemeindefest Sonntag, 28. August 2022

Die Liebe Christi bewegt – singen, beten und feiern

Unter diesem Motto lädt die Kirchengemeinde Gräfrath zum Gemeindefest in den Evangelischen Kindergarten, In der Freiheit 10, ein. Wir starten mit einem erfrischenden Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Endlich können wir wieder miteinander feiern. Die Sehnsucht nach einem gemeinsamen Fest ist nach den Jahren des Verzichtes groß. Gemeinsam wieder singen, beten und eben zu feiern. Die Liebe Christi bewegt uns dazu.

Beim Singen wird der Spontichor uns unterstützen sowie das Bläserensemble Pustekuchen. Außerdem werden sie am Mittag ein kleines Konzert geben.

Markus Hartmann, unser Organist, wird den Gottesdienst und sicher auch am Nachmittag sein Saxophon zum Klingen bringen.

Nach dem Gottesdienst werden die Kinder wieder viel rumtoben und spielen können. Dazu werden wir gemeinsam mit dem Kindergarten Spielangebote machen, so dass die Kinder viel Spaß haben werden. Unsere Bäuche werden in gewohnter Weise auch verwöhnt. Vor allem bleibt viel Zeit, um sich zu begegnen.

Es gibt also jede Menge Gründe zu kommen. Alle sind herzlich eingeladen. Und weitersagen. Man kann jeden mitbringen.

Pfarrer Thomas Schorsch

Kurz notiert:

Dinnerabend

Freitag, den 28. 10. 2022 um 19.00 Uhr

lädt das „mittendrin-Team“ ein zu einem besonderen Abend ins Gemeindezentrum (Zwinglistraße 21): Ein Abendessen „überraschend anders“ mit Texten und Musik zum Nachdenken. Es ist eine andere Form eines Gottesdienstes: meditativ und kulinarisch – gemeinschaftlich und inspirativ. Im Blick auf die Vorbereitung ist es hierfür nötig sich bei Pfarrer Thomas Schorsch anzumelden: t.schorsch@kirche-graefrath.de oder 5 97 67.

Gemeindeversammlung

Die Kirchengemeinde Gräfrath lädt **am 30. 10. 2022** im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11.30 Uhr) zur diesjährigen Gemeindeversammlung ein. Dabei halten wir einen Rückblick auf das, was in diesem Jahr war und wir schauen auf Vorhaben für das neue Jahr. Dabei informieren wir auch über den aktuellen Stand des Prozesses „Klingenkirche 2030“, über unseren Erprobungsraum „Festkirche“ sowie über die laufende Kooperation der beiden Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg. Natürlich hoffen wir auf eine große Beteiligung. Bringen Sie Ihre Fragen, Anliegen und Ideen mit.

Reformationsgottesdienst

Wir laden ganz herzlich wieder zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst des Kirchenkreises **am 31. 10. 2022 um 19 Uhr** ein. Das Thema und der Ort stehen noch nicht fest. Bitte verfolgen Sie die aktuellen Informationen in der Zeitung und auf den Homepages.

Adventsmarkt

Bitte vormerken: **Am 1. Advent** findet ein Adventsmarkt auf dem Gelände des Gemeindezentrums und des Evangelischen Kindergartens statt. Mehr im nächsten Gemeindebrief.

Newsletter

Seit einiger Zeit biete ich einen newsletter an, der über aktuelle Veranstaltungen und Aktionen der Kirchengemeinde Gräfrath informiert. Interessiert? Dann schreiben Sie mir: t.schorsch@kirche-graefrath.de Betreff: **„Bestellung Newsletter“**.

Pfarrer Thomas Schorsch

Spenden!

Diesmal haben wir ein buntes naturfreundliches Projekt, wozu wir einladen. Wer seine Außenanlagen schön und insektenfreundlich gestalten möchte, muss auch etwas Geld in die Hand nehmen. Wir versuchen mit einer insektenfreundlichen Streuwiese und Pflanzen, die auch bei Schatten gedeihen, unser Gemeindezentrum auch von außen noch ansprechender zu gestalten.

Wer uns hierbei unterstützen möchte, hier ist die Bankverbindung:

Kirchengemeinde Gräfrath,
KD-Bank Dortmund,
IBAN: DE55 3506 0190 1088 3521 10

Oder:

Stadtsparkasse Solingen:
IBAN: DE09 3425 0000 0000 4050 35
Stichwort: **Kirche**

Sie können aber auch gerne allgemein an die Kirchengemeinde spenden. Wenn Sie keinen bestimmten Zweck angeben, geht das Geld dorthin, wo es am dringendsten benötigt wird.

Vielen Dank.

Pfarrer Thomas Schorsch

Foto: Thomas Schorsch

Förderverein Gräfrath

Am 17. 7. 2003 fand die Gründungsversammlung des „Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Gräfrath e. V.“ statt. Sinn und Zweck dieses Vereins waren und sind unmittelbar und ausschließlich kirchliche Zwecke, für die das Vermögen zu verwenden ist, d. h. förderungswürdige Aufgaben der Ev. Gemeinde Gräfrath gemäß der Satzung.

Foto: Bärbel Albers

Um wenige Beispiele zu nennen: Für das Gemeindezentrum wurde vor Jahren ein Defibrillator (für akute Herzanfälle) angeschafft sowie eine medizinische Notfalltasche, Noten für besondere Kirchenmusiken, LED-Lichterketten für die jährlich stattfindenden Lichterfeste und Nacht der offenen Kirchen, Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeiter, Jugendfreizeiten usw.

Um auch weiterhin ähnliche Vorhaben der Gemeinde in Zeiten immer knapper werdender Kirchensteuern unterstützen zu können, bitten wir herzlich, ab und zu für förderungswürdige Aufgaben der Gemeinde zu spenden, wie auch z. B. im Gemeindebrief vom März 2022 von Pfarrer Schorsch beschrieben. Wir treten nicht in Konkurrenz zueinander sondern ergänzen uns, das ist uns wichtig zu sagen. **Und viele wenig ergeben ein viel.** Alle Spenden kommen allein der Ev. Kirchengemeinde Gräfrath zugute. Nur gemeinsam sind solche Pläne zu realisieren, sprechen Sie uns gerne an.

Konto-Nr.: Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Gräfrath e. V.:
IBAN: DE43 3425 0000 0005 4730 61

Christa Schulte

Juli		Gräfrath		Ketzberg
Sonntag 3. 7.		gemeinsamer Gottesdienst in Ketzberg	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Förster
Sonntag 10. 7.		gemeinsamer Gottesdienst in Ketzberg	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 17. 7.	10.30	Gottesdienst Diakonin Bärbel Albers		gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath
Sonntag 24. 7.	10.30	Gottesdienst; Taufe Pfarrer Thomas Schorsch		gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath
Sonntag 31. 7.	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz		gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath
August				
Sonntag 7. 8.	10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhnau		gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath
Sonntag 14. 8.	10.30	Gottesdienst Superintendentin Dr. Ilka Werner	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 21. 8.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst für Erwachsene und Kinder Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 28. 8.	10.30	Gottesdienst; anschließend Gemeindefest Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers		gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath
September				
Sonntag 4. 9.	10.30	Gottesdienst; Kindergarten-Kinder Begrüßung Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhnau
Sonntag 11. 9.	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 18. 9.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	11.00	Gottesdienst unter freiem Himmel mit Taufen Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 25. 9.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Kreuz- und Quer-Gottes-dienst Kreuz- und Quer-Team

Oktober		Gräfrath		Ketzberg
Sonntag 2. 10.		gemeinsamer Gottesdienst in Ketzberg	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Montag 3. 10.	10.30	ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche St. Mariä Himmelfahrt		gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath
Sonntag 9. 10.		gemeinsamer Gottesdienst in Ketzberg	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 16. 10.	10.30	Gottesdienst Prädikant Dr. Holger Ueberholz		gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath
Sonntag 23. 10.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 30. 10.	10.30 11.30	Gottesdienst; anschließend Gemeindeversammlung Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst; anschließend Gemeindeversammlung Pfarrer Christof Bleckmann
Montag 31. 10.	19.00	Reformationsgottesdienst im Kirchenkreis Ort steht noch nicht fest	19.00	Reformationsgottesdienst im Kirchenkreis Ort steht noch nicht fest
November				
Sonntag 6. 11.	10.30	Jubelkonfirmation Abendmahl Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhnau
Sonntag 13. 11.	10:30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch
Mittwoch 16. 11.	19.00	Buß- und Bettag ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche am Markt Pfarrer Thomas Schorsch Kaplan Heribert Lennartz		gemeinsamer Gottesdienst in Gräfrath
Sonntag 20. 11.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Thomas Schorsch	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 27. 11.	10.30	1. Advent – Familien-Gottesdienst und Adventsmarkt Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	10.30	1. Advent; Gottesdienst mit der Frauenhilfe Pfarrer Christof Bleckmann

Sommerpredigtreihe zu den Ich-bin-Worten Jesu

Auch in diesem Jahr laden unsere Gemeinden Ketzberg und Gräfrath herzlich ein zu gemeinsamen Gottesdiensten in den Sommerferien. Sie finden jeweils um 10.30 Uhr statt:

Kirche in Ketzberg

26. 6. „Ich bin der Erste und der Letzte…“ Offenbarung 1,17f
Pfarrer Christof Bleckmann

3. 7. „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben…!“ Johannes 14,6
Pfarrer Thomas Förster

10. 7. „Ich bin das Licht der Welt!“ Johannes 8,12
Pfarrer Christof Bleckmann

Kirche in Gräfrath

17. 7. „Ich bin die Tür, so jemand…!“ Johannes 10,9
Diakonin Bärbel Albers

24. 7. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben!“ Johannes 15,5
Pfarrer Thomas Schorsch

31. 7. „Ich bin die Auferstehung und das Leben!“ Johannes 11,25
Prädikant Dr. Holger Ueberholz

7. 8. „Ich bin das Brot des Lebens.“ Johannes 6,35
Prädikantin Monika Ruhnau

Ökumenische Gottesdienste

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank

Am Montag, 3. Oktober 2022 (Tag der deutschen Einheit) 10.30 Uhr

Foto: Thomas Schorsch

Wir hätten gerne den ökumenischen Gottesdienst schon im letzten Jahr gefeiert. Corona kam dazwischen. In diesem Jahr werden wir ihn aber wieder gemeinsam mit den katholischen Geschwistern feiern.

Diesmal aber leider nicht bei Bauer Meinsma in der Scheune. Aus Kapazitätsgründen kann er die Scheune nicht freimachen.

So feiern wir das Fest in und rund um die katholische Kirche St. Maria Himmelfahrt mit einem Gottesdienst und mit einem gemütlichen Zusammensein mit Essen und Trinken. Thema wird sein:

„Wir feiern und teilen mit der Welt“

Gott lässt regnen und Sonne scheinen über Ländergrenzen hinweg. Was er schenkt, soll für alle reichen. Wenn wir miteinander teilen, dient das auch dem Frieden in der Welt. Darüber wollen wir im Gottesdienst nachdenken, aber vor allem Gott danken, der uns so reich beschenkt und miteinander feiern.

Bitte lassen Sie sich von den beiden evangelischen Gemeinden Ketzberg und Gräfrath sowie von der katholischen Gemeinde in Gräfrath einladen und kommen Sie am **3. Oktober zur katholischen Kirche in Gräfrath zum Erntedankfest.**

Pfarrer Thomas Schorsch

Ökumenischer Buß- und Bettaggottesdienst am 16. 11. 2022 um 19 Uhr

in der Evangelischen Kirche am Markt in Gräfrath gemeinsam mit der Kirchengemeinde Ketzberg und der katholischen Gemeinde in Gräfrath.

Besondere Gottesdienste

Foto: Seibert

Taufgottesdienst in der Natur

Sonntag, 18. 9. 2022, 11.00 Uhr (!)
Ort wird noch genannt

Ein oder zwei Familien können in diesem Gottesdienst ihr Kind zur Taufe bringen. Wir wählen einen möglichst naturnahen Ort, der noch genannt wird. Wenn der Ort im Wald liegt, ist der Zugang nicht barrierefrei. Anmeldungen bei Pfarrer Bleckmann (Kontaktdaten Seite 56)

Kreuz und Quer, 25. 9. 2022, 10.30 Uhr

„Cliparts des Glaubens“ – Das kreative Team gestaltet einen interessanten Gottesdienst, in dem man zuhören, aber auch mitmachen kann.

Erntedankgottesdienst, 2. 10. 2022, 10.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Ketzberg und Gräfrath für Kinder und Erwachsene. Erntegaben schmücken die Kirche – was Sie an haltbaren und hygienisch verpackten Lebensmitteln mitbringen, geben wir der Solinger Tafel.

Gemeindeversammlung, 30. 10. 2022, 10.30 Uhr

Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst informiert das Presbyterium über seine Arbeit und ist offen für Fragen und Anregungen von Gemeindemitgliedern. Die Tagesordnung wird 2x abgekündigt und hängt ab 16. 10. 2022 aus (Schaukasten, Kirche, Gemeindehaus, https://kircheketzberg.de).

Totengedenken am Ewigkeitssonntag, 20. 11. 2022, 10.30 Uhr

Musik, Lesungen, Gebete und die Feier des Abendmahls sollen Trost vermitteln. Am Eingang werden Sie gefragt, ob Sie Namen von Verstorbenen nennen möchten, die dann ins Gebet aufgenommen werden.

Grafik: Pfeffer/
Der Gemeindebrief

Adventsgottesdienst mit der Frauenhilfe,

27. 11. 2022, 10.30 Uhr

Das neue Kirchenjahr beginnt am 1. Advent mit einem Gottesdienst, den Mitglieder der Ketzberger Frauenhilfe gestalten.

Mit Freude im Glauben erwachsen werden

Foto: Kurt Runge

Die kleine Gruppe der Ketzberger Konfis ist am 7. Mai 2022 feierlich gesegnet worden. Im Gottesdienst, den die Jugendlichen selbst durchführten, ging es darum, was man im Leben alles auswählen kann (und muss) und was es bedeutet, in manchen wichtigen Dingen keine Wahl zu haben. Der Ausspruch von Jesus „Ich habe euch erwählt“ leitete die Gedanken. Eine Jugendliche wurde getauft. Im Unterricht wirkten Maren Breithor-Engels (links) und Pfarrer Christof Bleckmann (rechts) mit.

Neuer Konfi-Jahrgang hat begonnen

Foto: Christof Bleckmann

Die Konfirmation kommt im Mai 2023, bis dahin gibt es viel Gelegenheit, über das Leben, den Glauben und die Kirche nachzudenken. Die Jugendlichen spielen und bewegen sich gern, und beides soll nicht zu kurz kommen.

Im Ketzberger Konfi-Unterricht ist sehr wichtig, dass die Jugendlichen viel selbst mitbestimmen und auch Themen wünschen können. Eine kleine Mahlzeit schmeckt und gibt neue Energie fürs Nachdenken und für Diskussionen.

Christof Bleckmann

Treffpunkt Gemeinde

Es gibt eine Reihe sehr interessanter Treffpunkte im Gemeindehaus (Tersteegenstraße 52a, siehe Seite 56). Alle Interessierten sind überall herzlich willkommen!

Noch nicht sehr lange bestehen drei Angebote:

Männerfrühstück

mittwochs 29. 6., 13. 7., 21. 9., 26. 10., 30. 11., 10.00 – 12.00 Uhr (mit Anmeldung bei Pfarrer Bleckmann, Kontaktdaten Seite 56)

Ein Besucher schrieb u. a.: „Also, mein Nachbar hat mich auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht und ich kann nur sagen: es war großartig! Unser Pfarrer hat ein wunderbares Frühstück vorbereitet: Brötchen frisch vom Bäcker. Dazu Käse, Wurst, Lachs. Auch Süßes gab es, dazu frisch aufgebrühten Kaffee... mmmhhhh. Dies war das Brot für den Leib.

Foto: Lotz / Der Gemeindebrief

Aber Menschen haben nun mal auch eine Seele. Um die zu sättigen, hatten wir interessante Gespräche. Lebensläufe. Schicksale. Und der Austausch tat uns allen gut. Mann konnte förmlich zusehen, wie einige Menschen aufgeblüht sind. Allein durch Gemeinschaft. Reden. Anteilnahme. In der Tat: der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein.

Das Leben kann schön sein. Auch, wenn das Schicksal mal verdammt hart zuschlagen kann. Aber dafür braucht der Mensch Gemeinschaft. Und die findet Ihr. Hier bei uns.“

Gemeindenachmittag

sonntags 10. 7., 14. 8., 18. 9., 23. 10., 20. 11., 14.00 – 16.00 Uhr (mit Anmeldung bei Pfarrer Bleckmann, Kontaktdaten Seite 56)

Ein Angebot für alle, die am Sonntag gern etwas mit anderen zusammen erleben möchten. Es beginnt mit einer kleinen Mitbring-Mahlzeit. Dabei wird geklärt, wer was gern unternehmen möchte und es bilden sich Interessensgruppen: Spiele am Tisch, Spiele im Garten, Gespräche, Musizieren, Spaziergänge – vieles ist möglich und macht zusammen mit anderen Spaß. Alter und Lebenssituation spielt dabei keine Rolle, wichtig ist nur die Bereitschaft, sich auf einander einzulassen und geschehen zu

lassen was zwischen Jung und Alt, Alleinlebenden, Paaren und Familien alles möglich wird, wenn man nur will.

Literaturkreis

Nach Vereinbarung treffen sich lesebegeisterte Personen – im Moment sind es Damen – die sich gegenseitig interessante Lektüre empfehlen. Ein Buch wird gemeinsam gelesen, was zu schönen Leseüberraschungen führt. Es ist ihnen eine Freude, sich darüber auszutauschen. Weitere Personen sind willkommen. Kontakt: Ursula Nink-Wipper, Telefon 0212/81 57 47

Frauenhilfe

Die Ketzberger Frauenhilfe gibt es schon sehr viele Jahre. In jeder Generation haben aktive Frauen sich hier gefunden und ihren Glauben gelebt in Gemeinschaft und praktischem Tun. Die Verbindung zum Landesverband der Frauenhilfe in Bad Godesberg ist eine gute Unterstützung für die Arbeit vor Ort, weil es immer interessante Kampagnen und Fortbildung für Leiterinnen gibt. Die Ketzberger Frauenhilfe wird von einem Team ehrenamtlich geleitet und ist offen für alle interessierten Frauen, 14tgl. donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr. Das Programm (Änderungen vorbehalten):

30. Juni	Sitzgymnastik mit Ingrid Raabe
14. Juli	Märchen mit Erika Konrad
28. Juli	Geburtstagsfeier
11. August	Was unsere Großmütter bereits wussten
25. August	Eltern sind Schicksal!? mit Pfarrer Bleckmann
8. September	Spiele-Nachmittag
22. September	Berühmte Solinger/Solingerinnen
6. Oktober	Erntedank - mit Spendentisch für die Solinger Tafel
20. Oktober	Singen mit Ursula Nink-Wipper
3. November	Geburtstagsfeier
17. November	Filmnachmittag
1. Dezember	Adventfeier

Abend der Begegnung

dienstags, 12. 7., 16. 8., 20. 9., 22. 11., 19.00 – 21.00 Uhr
(mit Anmeldung bei Pfarrer Bleckmann, Kontaktdaten Seite 56)

Vorankündigung

Ketzberger Adventstreffen

2. Sonntag im Advent, 4. 12. 2022, nach dem Gottesdienst: weihnachtliche Caféteria, Begegnung, Dekorationen und Geschenke

Foto: designerpoint Pixabay

Mein Pate und ich

Wir laden Kinder mit ihren Patinnen und Paten ein, spielen, basteln und erzählen biblische Geschichten. Wir beginnen im Gemeindehaus, es gibt eine kleine (Mitbring-)Mahlzeit. Nach altersgerechten Aktionen endet das Treffen mit einer kleinen Feier in der Kirche, bei der es anschaulich um Licht und Wasser geht.

Das Programm macht viel Spaß und bringt Erwachsene und Kinder richtig in Bewegung. Es macht ernst mit dem Wunsch vieler Patinnen und Paten, ihren Patenkindern gute Begleiterinnen und Begleiter zu sein. Es ist eine Gelegenheit, gemeinsam etwas zu erleben, was mit der Taufe zu tun hat.

Eingeladen sind alle Kinder in der angegebenen Altersgruppe. Eingeladen sind evangelische Ketzberger Kinder, aber auch Kinder anderer Wohnorte und Konfessionen. Die Kinder können – wenn vorhanden – ihre Taufkerze mitbringen.

Auch Kinder des angegebenen Alters, deren Taufe noch geplant ist oder die das gern kennenlernen möchten, sind hier richtig.

Kinder von 3 – 4 Jahren: Spielen und Basteln
Samstag, 27. 8. 2022, 15.30 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 20. 8. 2022

Kinder von 9 – 10 Jahren: Spielen und
etwas aufwändigere Bastelarbeit
Samstag, 24. 9. 2022, 15.30 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 17. 8. 2022

Kinder von 11 – 12 Jahren: mit Suchspiel und Feier am Feuer
Samstag, 22. 10. 2022, 15.30 – 17.00 Uhr
Anmeldeschluss: 17. 10. 2022

Die Altersgruppen 5/6 und 7/8 folgen im 1. Halbjahr 2023.
Anmeldungen an Pfarrer Christof Bleckmann (Kontaktdaten Seite 56)

Foto: epd bild/00396538

Evangelischer Taufbegleiter

Eine App zur Taufe soll Eltern und Paten bei der Gestaltung des wichtigen Familienfestes helfen: „Was passiert eigentlich bei der Taufe eines Kindes? Wer darf Pate oder Patin werden? Warum taufen Christen überhaupt? Wie findet man einen passenden Taufspruch?“. Auf diese und andere Fragen antwortet der evangelische „Taufbegleiter“ neben der App auch in Form einer Webseite (https://www.evangelisch.de/taufbegleiter) und eines Buches (ISBN: 978-3-96038-128-0) vom Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP). Die App für Android und iOS ist kostenlos.

Patenabend mit Taufkerzen-Workshop

Foto: epd bild/Norbert Neetz

„Willst Du Pate für unser Kind sein?“ – die Frage erfreut, macht stolz und regt zum Nachdenken an: Was sind meine Aufgaben? Was kann ich bei einer Taufe einbringen? Wie kann ich das Kind begleiten? Wie kann ich die Eltern unterstützen? Welche Rolle spielt der christliche Glaube beim Aufwachsen?

Der Patenabend ist ein Angebot für alle, die Paten werden wollen. Aber auch bereits aktive Paten dürfen sich angesprochen fühlen. Nach dem Interesse der Teilnehmenden ergeben sich Schwerpunkte. Es gibt Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Gespräch mit einem Pfarrer. Für bevorstehende Taufen entstehen an dem Abend persönliche Fürbitten und Segenssprüche. In den letzten 1½ Stunden wird es ganz praktisch: Es können unter Anleitung individuelle Taufkerzen entstehen.
(Materialumlage maximal 10,– Euro).

Freitag, 28. 10. 2022, 18.00 – 21.00 Uhr

Bitte bis 21. 10. 2022 anmelden bei Pfarrer Christof Bleckmann.

Geben Sie bitte an, ob Sie Material für eine Taufkerze wünschen.

Pfarrer Christof Bleckmann

Tipps für Neubürger gesucht

Wir möchten für Menschen, die neu in die Gemeinde Ketzberg ziehen, Tipps zusammenstellen, wie man sich hier im Stadtteil gut zurechtfinden kann. Können Sie uns solche Tipps geben?

Wir denken z. B. an Hinweise auf gute Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, Gastronomie, Treffpunkte, schöne Natur, Soziales...

Was könnte an Familien, Einzelpersonen, jüngere und ältere, Sportler, Hundebesitzer, Berufstätige, Leute mit viel oder wenig Zeit usw. hier besonders interessieren?

Die Veröffentlichung läuft nach diesem Muster:

Ein Tipp, kurze (!) Begründung, Tippgeber (Vorname, Alter)

Also z. B.: *„Mein Tipp: Der Rundwanderweg A3 führt in 1½ – 2 Stunden durch Hofschaften bis zur Wupper – für mich eine sehr schöne Runde Natur pur. Start Lützowstraße 220/224. Michael, 46 Jahre“*

Schreiben Sie uns Ihren Tipp auf, Sie können gern ein Bild beifügen. Schicken Sie alles an die Ev. Kirchengemeinde Ketzberg, Pfarrer Bleckmann, Tersteegenstraße 52 a, 42653 Solingen,

E-Mail: christof.bleckmann@ekir.de

Das Gemeindegebiet Ketzberg ist nach Süden begrenzt durch die Kuller Straße/Cronenberger Straße, nach Osten durch Schlagbaumer Straße / Dahler Straße / Korkenziehertrasse / Nümmener Bach / Lützowstraße / Schieten, nach Norden und Osten durch die Stadtgrenze. Ihr Tipp bezieht sich idealerweise auf etwas in diesem Gebiet – oder was von hier aus leicht erreichbar ist.

Wir glauben, dass wir damit Neubürgerinnen und Neubürgern eine Freude machen können! Vielen Dank fürs Mitmachen!

Karte: Geoportal Stadt Solingen

Aktuelles aus dem Presbyterium Ketzberg

Liebe Gemeindemitglieder,

seit dem letzten Gemeindebrief hat sich viel getan: z. B. müssen wir im Gottesdienst die Maske nur noch beim Singen tragen. Wir haben die Einstellung von Christoph Peist beschlossen, der 6 Monate in der Jugendarbeit praktiziert. Jugendleiterin Maren Breithor-Engels hat uns einmal ausführlich über die Jugendarbeit informiert, in der sie jetzt 25 Jahre tätig ist.

Wenn Sie einen Raum im Gemeindehaus mieten möchten, haben wir jetzt andere Konditionen für Sie. Sprechen Sie Pfarrer Bleckmann an. Außerdem beteiligen wir uns an dem städtischen Projekt „MehrArtenRäume“, was den Wald direkt hinter der Kirche ökologisch aufwerten wird.

Alle Ämter wurden nach 2 Jahren Presbyteriumsarbeit bestätigt: u. a. Vorsitzender (Pfarrer Christof Bleckmann), stellvertretende Vorsitzende (Nicola Henkel), Kirchmeister (Folkert van Lessen), Baukirchmeisterin (Gudula Polei).

Der Klingenkirchenprozess auf Ebene des Kirchenkreises geht weiter. Es wurden Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Themengebieten (z. B. Kirchenmusik, Jugendarbeit und Kindergärten) gebildet. Diese treffen sich jetzt, um Konzepte zu erarbeiten. Es zeichnet sich ab, dass bestimmte Angebote in Zukunft im Kirchenkreis angesiedelt sein werden und Veranstaltungen und Gruppen u. U. nicht mehr in jeder Gemeinde, wohl aber im Kirchenkreis stattfinden können. Dafür wird sich auch das Finanzierungsmodell inerhalb des Kirchenkreises verändern müssen. Über weitere Beschlüsse halten wir Sie auf dem Laufenden.

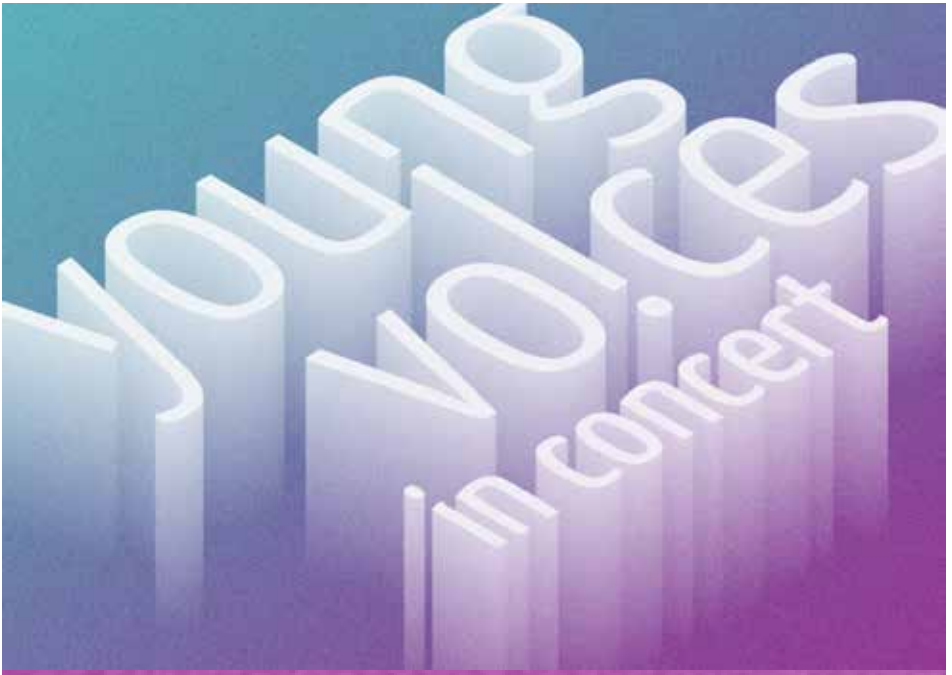
Eine weitere Veränderung gibt es beim gemeinsamen Gemeindeamt. Dieses wird zum Jahresanfang 2023 mit Wuppertal fusionieren und wir behalten eine Außenstelle mit bestimmten Mitarbeitern in Solingen. Gemeindebetreuung und Friedhofsamt bleiben uns aber erhalten. Ursächlich ist auch hier die Kostenoptimierung, da die Stelle der in Rente gehenden Verwaltungsleitung nicht mehr besetzt werden wird. Für Sie ändert sich in der Erreichbarkeit aber nichts.

Mit unserer Nachbargemeinde Gräfrath haben wir uns auch als Gremium mehrfach getroffen und bleiben über die weitere Zusammenarbeit im Gespräch.

Pfarrer Bleckmann bietet mit dem Männerfrühstück und dem Sonntagsnachmittags-Angebot neue Formate an. Fehlt Ihnen etwas bei uns? Für Ideen sind wir immer offen, sprechen Sie uns an! Wir schauen dann, was möglich ist.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit, bleiben Sie gesund!

Ihre Nicola Henkel
stellvertretende Presbyteriumsvorsitzende



10. + 11. September '22

Ev. Kirche Ketzberg

19.00 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Mit Special Guest: Soulteens Ketzberg

Eintritt 15 € / 10 € ermäßigt*
Leitung: Elisabeth Szakács

VVK ab 17.08.: Mittwochs von 18.15 - 19.00 Uhr
Gemeindehaus Ketzberg, Tersteegenstr. 52a

young voices

*inkl. 7 % USt.

unisono
Gospel

Konzertankündigung Gemeindebrief Ketzberg

Unisono Herbstkonzerte im November
Samstag 5. 11. 2022
Sonntag 6. 11. 2022
Samstag 12. 11. 2022 und
Sonntag 13. 11. 2022
Beginn: jeweils 19.00 Uhr

Spaß, gemeinsam Singen, positive Vibes verbreiten, Kraft schöpfen und endlich mal wieder „Scheinwerferfeeling spüren“ – und somit abtauchen in die Chorwelt, zusammen wieder vor und mit Publikum gegen den Corona-Blues... dies und noch vieles mehr haben sich die Sänger:innen von Unisono für ihre „traditionellen“ Herbstkonzerte im November in der Ketzberger Kirche vorgenommen.

Es erwartet die Zuhörer:innen ein buntes Programm aus Gospel, Pop, Soul und noch vielem mehr. Unterstützt von den Profimusikern Tim Weichsel (Schlagzeug), Ralf Schusdziarra (E-Bass), Kalle Kappner (Piano), Knut Kornatz (Gitarre), Erich Leininger (Saxofon), und unter der Leitung von Elisabeth Szakács erklingen mal sanfte und gefühlvolle Töne, aber auch Songs voller Power mit echtem Ohrwurmpotential. Lasst Euch begeistern, anstecken und bewegen vom kraftvollem Gesamtklang sowie von der inspirierenden und verbindenden Kraft der Musik.

Der Ketzberger Chorverein „W4ir Stimmen für Ketzberg“ ist dafür verantwortlich, dass die Sänger:innen aus drei Chören – Unisono, den Young Voices und dem Klassikchor Ketzberg – ihrer gemeinsamen Leidenschaft nachgehen können. Die Corona-Pandemie hat überall in der Kunst- und Kulturbranche für großflächige finanzielle Lücken gesorgt, so auch in der Ketzberger Vereinskasse. Chormusikalische Begleitung zu vielen Anlässen, abendfüllende Konzerte und andere Aktionen der Chöre kann es jedoch nur geben, wenn es Förderung gibt. Die Einnahmen aus Eintritt, Spenden und Co. kommen daher dem Verein zugute, auf dass der Solinger Chorklang auch in den nächsten Jahren noch erhalten bleibt.

Der Kartenvorverkauf startet am **Freitag, 14. 10. 2022 in der Zeit von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr** Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Ketzberg, Tersteegenstraße 52a, 42653 Solingen. Weitere Vorverkaufstermine sind **Freitag, 21. 10. 2022 und Freitag, 28. 10. 2022 von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr**, Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Ketzberg.

Weitere Informationen erhaltet ihr unter:

www.unisonogospel.de

auf Instagram unter @unisonogospel oder

per E-Mail an info@unisonogospel.de

Action-Bibel-Samstage in Gräfrath

Im März haben wir uns mit der wunderbaren Geschichte von der Arche Noah beschäftigt. Ein großer, bunter Regenbogen ziert seitdem das Foyer des Gemeindezentrums. Herzlichen Dank an alle fleißigen malenden Hände!

Im Juni war Pfingsten unser Thema – da haben wir fröhlich den Geburtstag der Kirche gefeiert, uns vom Heiligen Geist begeistern und mit einem frischen Wind durchpusten lassen.

Herzlich laden wir Kids von 5 bis 10 Jahren (Vor- und Grundschulalter) nun zu weiteren Action-Samstagen im Evangelischen Gemeindezentrum Gräfrath, Zwinglistraße 21, ein:

am **17. September und 19. November 2022** jeweils von 10 bis 14 Uhr,

zur Abschlussandacht um 13.30 Uhr begrüßen wir auch die Eltern und Geschwister ganz herzlich.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich – alles weitere auf Flyern, die in der Grundschule und im Kindergarten verteilt werden oder aktuell auf der Homepage.

Bärbel Albers

Fotos: Anne Johann

DO IT – am 24. September von 15 bis 22 Uhr in der Jugendkirche, Sandstraße 30

Ja, MACH WAS! Großer gemeinsamer Aktionstag der Ev. Jugend Solingen zum Thema Nachhaltigkeit mit Kleidertauschbörse, Upcycling, mobil mit dem Fahrrad und Fairphone, vielem anderen mehr zum Mit- und Selbermachen sowie mit Essen, Trinken und ganz viel Musik! Nähere Infos folgen!

www.evjugendsolingen.de

Konfitreff und Jugendgottesdienst

jeweils freitags um 19 Uhr im Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21 – konkrete Termine erfahrt ihr aktuell über die Konfi- und Jugendgruppen sowie über die Homepage!

Christliche Pfadfinder – Stamm: „Weiße Rose“

Unser Pfadfindergarten – Stand der Arbeiten

Nachdem wir den Garten im April 2021 für 10 Jahre gepachtet hatten, war die erste Herausforderung, die verwilderte Parzelle, die über viele Jahre ungenutzt blieb, urbar zu machen.

Leider musste auch sehr viel Müll und Abfall beseitigt werden.

Die nächste große Aktion war die Anlage eines Zeltplatzes. Der Boden wurde mit einer Gartenfräse aufbereitet, eingeebnet und mit einem strapazierfähigen Rasen eingesät. Das Ergebnis war hervorragend. Unsere Schwarzzelte, Jurten und Kothen fügen sich sehr gut in das Gesamtbild ein.

Der angeschaffte Regenbehälter (1 m^3) hat uns gute Dienste geleistet.

Einen Kompostkasten haben wir aus alten Paletten gebaut, und er ist bereits gut gefüllt.

Der Gartenteich (30 m^2) wurde inzwischen weitgehend vom Wildwuchs befreit. Das war eine harte und anstrengende Arbeit, ausgerüstet mit Watthose und bis zu den Hüften im Wasser.

Der Teich mit Totholzhecke und im Hintergrund der Kompostkasten.

Foto: Tom Janzik

Auch das Projekt Totholzhecke ist inzwischen abgeschlossen. Sie besteht aus aufgeschichtetem Schnittgut. Genutzt wird sie von Insekten, Vögeln, kleinen Säugetieren, Fröschen und Ringelnattern.

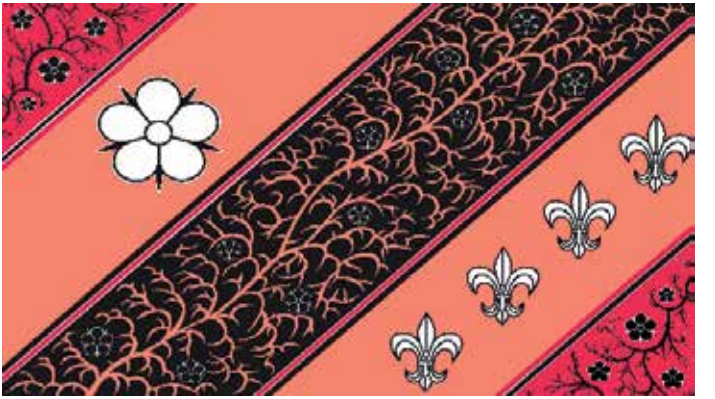
Am letzten Wochenende im Mai war wieder ein großer Arbeitseinsatz.

Unterhalb des Zeltplatzes wurde eine Fläche von ca. 200 m² mit der Gartenfräse bearbeitet, ein Weg hergerichtet, eine Feuerstelle befestigt und der Rest mit Wildblumen eingesät, denn die Insekten brauchen einen stabilen Lebensraum.

Tom Janzik (Gartenwart)

Unsere Gruppenstunden

Was?	Wann?	Wer?	Wo?
– Älterenrunde ab 16 Jahre	jeden 4. Sonntag 18.15-19.45 Uhr	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89 Felix Janzik Tel. 0157/50 76 64 59	Alle Gruppenstunden finden im Sippenhaus, In der Freiheit 10 statt.
– Sippe Haselmaus Mädchen 13-15 Jahre	montags 17.15-18.45 Uhr	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89	
– Neue Wölflingsmeute 8-10 Jahre	samstags 14.00-15.30 Uhr	Lion Di Genaro Haakon Ober Tel. 0157/35 32 41 76	



Kinderseite

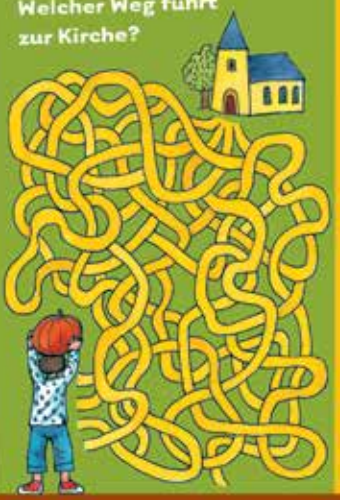
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.

Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!" Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!" Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament: Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **halle-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Auflösung: der dritte Weg von oben

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Was	Wann	Inhalt	Alter	Auskunft
Miniclub	Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	ab 1 Jahr	Frau Schulten 0176/81 08 59 48
Soulkids	Mittwoch 16.00 Uhr	Singen, Spielen, biblische Kindermusicals kennenlernen	ab 1. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Soulteens	Mittwoch 17.00 Uhr	neue christliche Popsongs, trendige Gospels	nach Eignung ab 6. Schuljahr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Kindergruppe Affenbande	Donnerstag 16.00-18.00 Uhr	Basteln, Malen, Spielen, Spaß haben	5 – 12 Jahre	Maren Breithor-Engels 0176-52 00 34 23
Jugendcafé	Freitag 18.00-22.00 Uhr	Essen, Trinken, Musik, Spiel, Aktion, Gespräche	ab 12 Jahre	Maren Breithor-Engels 0176-52 00 34 23

Miniclub

Individuelle Betreuung für Kinder ab 12 Monaten

Was: Wir spielen (drinnen und draußen), wir basteln, wir singen, wir hören Geschichten, wir fahren Bobbycar und noch vieles mehr.

Wo: Gemeindezentrum Ketzberg
Tersteegenstraße 52

Wann: Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
(Wahlweise ein oder mehrere Tage)

Bei Interesse bitte melden bei:
Patricia Schulten (Tel: 0176 - 810 85 948)
oder: www.miniclub-solingen.de

Veranstaltungen für Erwachsene

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Veranstaltung	Termine	Auskunft
Tanzkreis	Montag 15.30 Uhr	Frau Tegeler 5 10 76 Frau Schmidt 0176-20 42 69 51
Seniorengymnastik	Dienstag 9.30 Uhr	Frau Dormuth 5 29 39
Besuchsdienstkreis	1. Dienstag 18.00 Uhr	Frau Ruhnau 53 06 68
Kreuz- und Quer-Gottes-dienst Vorbereitung	28. 6., 12. 9. 19.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Abend der Begegnung	12. 7., 16. 8., 20. 9., 22. 11., 19.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Bastelkreis	nach Vereinbarung	Frau Berg 54 91 33
Männerfrühstück	mittwochs nach Voranmeldung 10.00-12.00 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Gospelchor Unisono	Freitag 19.30 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Klassikchor	donnerstags 19.45 Uhr (nach Vereinbarung)	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Young Voices Facebook: youngvoices Instagram: youngvoices.sg	Mittwoch 18.45 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Frauenhilfe	14-täglich Donnerstag 15.00 Uhr	Frau Tegeler 5 10 76
Gemeindenachmittag	10. 7., 14. 8., 18. 9., 23. 10., 20. 11. 14.30 Uhr	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Ketzberger Kirchen-Küche	1. Sonntag nach dem Gottesdienst	Frau Heike Weck 59 01 65 heikeweck@onlinehome.de
Literaturkreis	nach Vereinbarung	Ursula Nink-Wipper 81 57 47

Das Presbyterium Ketzberg

Presbyterium	Telefon-Nr.	E-Mail
Vorsitzender: Christof Bleckmann	0157 / 30 66 73 01	christof.bleckmann@ekir.de
Jana Seibert		jana.seibert@ekir.de
Carsten Heinrichs		carsten.heinrichs@ekir.de
Nicola Henkel	59 17 43	nicola.henkel@ekir.de
Reiner Kirchner	0157 / 87 95 05 32	reiner.kirchner@ekir.de
Gudula Polei	59 29 55	gudula.polei@ekir.de
Claudia Rukover	4 55 24	claudia.rukover@ekir.de
Kurt Runge	0162 / 980 12 68	kurt.runge@ekir.de
Folkert van Lessen		folkert.van_lessen@ekir.de

Ketzberger Newsletter

Foto: epd bild/Norbert Neetz

Möchten Sie gelegentlich Mails mit Hinweisen auf Veranstaltungen und Aktionen der Kirchengemeinde Ketzberg erhalten? Sie können den Newsletter kostenlos bekommen. Er kommt seltener als wöchentlich, immer nur, wenn es etwas Neues zu melden gibt. Schicken Sie eine Mail an:

christof.bleckmann@ekir.de mit dem Betreff „Bestellung Newsletter“.

So erreichen Sie uns in Ketzberg
Evangelische Kirchengemeinde Ketzberg

Telefonvorwahl von Solingen: 0212

Ev. Verwaltungsamt, Kölner Straße 17 42651 Solingen	Telefon 287-0; Fax 287-143 E-Mail: info@evangelische-kirche-solingen.de
Friedhofsverwaltung, Kölner Straße 17 Frau Davina Haucke	Telefon 287-127; Fax 287-166 E-Mail: haucke@evangelische-kirche-solingen.de
Pfarrer Christof Bleckmann	Telefon 0157 / 30 66 73 01; 5 11 12 E-Mail: christof.bleckmann@ekir.de
stellvertretende Presbyteriums-vorsitzende: Nicola Henkel	Telefon 59 17 43 E-Mail: nicola.henkel@ekir.de
Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a	
Jugendleiterin Maren Breithor-Engels	Telefon 0176 / 52 00 34 23 E-Mail: maren.breithor@ekir.de
Küsterin Karen Balint	Telefon 0151 / 12 43 82 50 E-Mail: karen.balint@ekir.de
Kirchenmusikerin Elisabeth Szakács	Telefon 5 99 27 39 01577 / 4 03 95 59 E-Mail: elisabeth.szakacs@ekir.de
Friedhofsmitarbeiter Rolf Becker	Telefon 0172 / 2 92 52 03 E-Mail: beckerrolf@live.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800 / 1 11 01 11 oder 0800/1 11 02 22
Diakonisches Werk	Telefon 287-200
Bankverbindung Zahlungsverkehr und Spenden	IBAN: DE80 3506 0190 1088 3520 48 BIC: GENODED1DKD
Bankverbindung Bareinzahlung oder Spenden	IBAN: DE75 3425 0000 0001 6957 90 BIC: SOLSDE33XXX

Familien-Nachrichten Ketzberg

Taufe

Taufbecken
in der Ketzberger Kirche
Foto: Benedens

Trauung

Trauer

Segensfeiern für werdende Eltern

... und alle, die über das Wunder des Lebens staunen.

Foto: solingen.segen-beruehrt-neues-leben.de

In der Zeit der Schwangerschaft erleben werdende Eltern besondere Momente intensiven Glücks, unbändiger Freude, manchmal aber auch Sorgen und Ängste.

Wir laden Sie ein, mit Ihren Hoffnungen und Wünschen für Ihr ungeborenes Kind, für sich als Mutter oder Vater und für Ihre ganze Familie zu einem besonderen Gottesdienst für werdende Eltern zu kommen, und Ihrem Kind in dieser besonderen Lebensphase den Segen Gottes zusprechen.

Termine:

2. 9. 2022, 18.30 Uhr
Ev. Kirche Wald, Walder Kirchplatz 1, 42719 Solingen

2. 12. 2022, 18.30 Uhr
kath. Kirche St. Suitbertus, Glockenstraße 18, 42657 Solingen

PTT-Gräfrath
Das PhysioTherapieTeam
Jörg Knop ——— Thomas Eckardt
Physiotherapeuten / Diplomsportlehrer
Tel.: 0212 - 2 21 99 37
Manuelle Therapie - Lymphdrainage - Bobath - Massagen
Termine auch Sa. / Hausbesuche n.Vereinbarung / alle Kassen

„Physio und mehr"

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Man. Lymphdrainage
Bobath für Erwachsene
KG - Gerät
Massagen
Elektrotherapie
Wirbelsäulengymnastik
Rückenschule
FITVIBE - Vibrationstraining
spez. Golf - Physiotherapie
Kiefergelenk - Behandlung

Altes Postamt · In der Freiheit 29 · 42653 Solingen-Gräfrath
www.ptt-solingen.de

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern

gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen

In diesem Gemeindebrief „Doppelpack“ werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Präventionskurse zur Förderung der seelischen Gesundheit

Die Kurse sta rten nach den Sommerferien im evangelischen Gemeindezentrum Gräfrath, Zwinglistraße 21 und gehen über 8 bis 10 Wochen á 90 Minuten, immer donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr.

Die Kursgebühren können bis zu 80 % von den Krankenkassen zurückerstattet werden.

Teilnehmeranzahl: 8 – 12 Personen

Referent: André Rehag – Gesundheitspsychologe und zertifizierter Kursleiter

Anmeldung über E-Mail: andre.rehag@gmail.com

Bei Fragen zu den Kursen können Sie mich gerne telefonisch unter 0178 / 6 89 45 08 oder per Mail kontaktieren.

Familien-Nachrichten Gräfrath

Taufe

Trauung

Trauer

Bestattungen Zimmermann

Ihre Trauer in liebevollen Händen.

Birgit Zimmermann
Wuppertaler Str. 42 · 42653 Solingen
Telefon 0212 590363
www.zimmermann-solingen.de

Das Presbyterium Gräfrath

Presbyterium	Telefon-Nr.	E-Mail
Bärbel Albers	64 52 05 25	baerbel.albers@ekir.de
Robert Baum	59 32 76	robert.baum@ekir.de
Cornelia Diedrich	31 44 90	cornelia.diedrich@ekir.de
Ingrid Flittner	20 14 58	ingrid.flittner@ekir.de
Silvia Hefer	65 88 65 69	silvia.hefer@ekir.de
Annekathrin Helbing-Regiert	6 42 98 48	a.regiert@kirche-graefrath.de
Andreas Kerl	38 28 08 61	andreas.kerl@ekir.de
Vorsitzender: Thomas Schorsch	5 97 67	thomas.schorsch@ekir.de

So erreichen Sie uns in Gräfrath

Was oder Wer	Wo / Erreichbarkeit	Bemerkung
Ev. Verwaltungsamt	info@evangelische-kirche-solingen.de	Konto-Nr: KGM Gräfrath DE55 3506 0190 1088 3521 10 GENODED1DKD
	Kölner Straße 17 42651 Solingen Telefon 2 87-0 Fax 2 87-1 43	Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Gemeindezentrum	Zwinglistraße 21	Telefon 2 59 22 38
Hausmeister Tony Marquez Anfragen Vermietungen	Zwinglistraße 21 Telefon 0151 / 41 84 54 10	a.marquez-varo@hotmail.de
Jugendleiterin Bärbel Albers	Telefon 64 52 05 25	b.albers@kirche-graefrath.de
Kindergarten	In der Freiheit 10a Telefon 59 14 73 Fax 2 59 22 50	kitainderfreiheit@ evangelische-kirche-solingen. de
Pfarrer Thomas Schorsch	Zwinglistraße 19 Telefon 5 97 67 gut zu erreichen: Do 8 – 9 Uhr	t.schorsch@kirche-graefrath.de
Küsterin Susanne Baum	Gerberstraße 45 Telefon 59 32 76	s.baum@kirche-graefrath.de
Kirchenmusik Markus Hartmann	Telefon 23 28 36 72	markus.hartmann.solingen@ gmx.net
Prädikant Dr. Holger Ueberholz	Telefon 59 42 58	holger.ueberholz@web.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800/1 11 01 11	kostenlos
Diakonisches Werk	Kasernenstraße 21-23 Telefon 2 87-2 00	
Eugen-Maurer-Haus	Melanchthonstraße 75 Telefon 25 81 50	

Termine von A – Z

Was	Wo	Wann	Wer
Bläserensemble Pustekuchen	Gmeinde-zentrum	Donnerstag 17.30 Uhr	Petra Wolfertz Tel. 59 26 60
Frauentreff	Gmeinde-zentrum	1. Dienstag 19.30 Uhr	Inge Hartmann Tel. 2 26 75 31
Gesprächskreis	Gmeinde-zentrum	2. und 4. Dienstag 19.30 Uhr	Dr. Holger Ueberholz Tel. 59 42 58
Jugendangebote	Gmeinde-zentrum	Freitag 19.00 Uhr	Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
Kidstreff 5 – 8 Jahre	Gmeinde-zentrum	Freitag 15.00-17.00 Uhr	Gabi Schurr Tel. 59 13 98 Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
After eight für Kids von 8 – 11 Jahre	Gmeinde-zentrum	Freitag 17.00-18.30 Uhr	Bärbel Albers Tel. 64 52 05 25
Singing Kids Kinderchor 8 – 11 Jahre	Gmeinde-zentrum	Freitag 16.00-17.00 Uhr	Melissa Lübke Tel. 0157 58 41 68 24 oder 59 13 38
Seniorenkreis	Gmeinde-zentrum	1. und 3. Mittwoch 15.00 Uhr	Ingrid Flittner Tel. 20 14 58 Renate Vesper Tel. 59 05 89
Spielgruppe ab 1 Jahr bis Kindergartenalter (monatliche Anmeldung)	In der Freiheit 10	Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.30-11.30 Uhr	Karin Straetz Tel. 59 12 20

Impressum

Herausgeber	Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg
Redaktion	Thomas Schorsch (verantwortlich), Bärbel Albers, Ralf Hasler, Christof Bleckmann, Nicola Henkel, Reiner Kirchner, Kurt Runge
Anschrift	Zwinglistraße 19, 42653 Solingen, Telefon 5 97 67
Druck	Druckerei Natrop, Oberhaaner Straße 11a, 42653 Solingen, Telefon 59 12 63
Redaktionsschluss	dieser Ausgabe: 25. 5. 2022 * der nächsten Ausgabe: 24. 10. 2022

kurz notiert ...

aktuelle Änderungen beachten!

Young Voices – Konzert
11. und 12. September 2022
um 19 Uhr Ketzberger Kirche

Gemeindefest Gräfrath
28. August 2022
im Anschluß an den Gottesdienst
In der Freiheit 10a

Gemeindeversammlung
von Gemeinde Gräfrath und
von Gemeinde Ketzberg
am 30. 10. 2022 ca. 11.30 Uhr
jeweils in den eigenen Kirchen

Zeitumstellung
auf Winterzeit
Sonntag, 30. Oktober 2022
von 3 Uhr auf 2 Uhr
zurückstellen